

SCHAUSPIEL

WELCOME TO HAPPYLAND EINE DIGITAL-PERFORMANCE

Wer hat sich nicht schon einmal Gedanken über seine Hautfarbe gemacht und welche Bedeutung sie haben könnte? Was ist *white privilege*? Hat man schon einmal Rassismus erlebt? Was passiert direkt vor unserer eigenen Haustür in der Stadt Brandenburg an der Havel?

Mit dieser Eigenproduktion ermöglicht das Brandenburger Theater kulturelle Annäherung in Zeiten absoluter Distanz. Eine Begegnung mit Themen und den Menschen, die von ihnen betroffen sind. Im Zentrum dieses Recherche- und Dokumentartheaterstückes über Geflüchtete steht das Thema Alltagsrassismus. Aus individuellen Geschichten sowie den Flucht- und Lebenserfahrungen der Teilnehmenden entstand eine vielfältige Theaterperformance.

Auf der Kommunikationsplattform Zoom begeben sich die SchauspielerInnen in einer Live-Theaterperformance mit interaktivem Anteil für das Publikum. Durch einen Assoziationsstrudel sollen das Tabu und die Berührungängste mit dem Thema Rassismus aufgespürt, gebrochen und hinterfragt werden. Poetisch, surreal, humorvoll, leidenschaftlich, argumentativ wird hier dem Thema Alltagsrassismus begegnet.

Wer Lust hat, sich selbst zu erfahren und zu reflektieren, ist ganz herzlich eingeladen mit uns auf diese Reise zu gehen: Von Happyland nach Reality!

Regie	Nora Bussenius
Schauspiel und Projektentwicklung	Lucia Peraza Rios Michael Putschli Urban Luig

Eine Eigenproduktion des Brandenburger Theaters. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der Integrationspauschale der Stadt Brandenburg an der Havel.

Veranstaltungsdauer: ca. 90 Minuten

MITTWOCH, 26. JANUAR 2022 UM 10.00 UHR / 13.00 UHR / 19.30 UHR
DIGITAL VIA ZOOM

DONNERSTAG, 27. JANUAR 2022 UM 19.30 UHR
DIGITAL VIA ZOOM - GESCHLOSSENE VERANSTALTUNG

FREITAG, 28. JANUAR 2022 UM 10.00 UHR + 15.00 UHR
DIGITAL VIA ZOOM - IM RAHMEN DES FESTIVALS „DENKEN OHNE
GELÄNDER“ DES THEATERS DER ALTMARK, STENDAL